

Heine, Heinrich: 10. (1826)

- 1 Verstummt sind Pauken, Posaunen und Zinken.
- 2 An Salomos Lager Wache halten
- 3 Die schwertgegürteten Engelgestalten,
- 4 Sechstausend zur Rechten, sechstausend zur Linken.

- 5 Sie schützen den König vor träumendem Leide,
- 6 Und zieht er finster die Brauen zusammen,
- 7 Da fahren sogleich die stählernen Flammen,
- 8 Zwölftausend Schwerter, hervor aus der Scheide.

- 9 Doch wieder zurück in die Scheide fallen
- 10 Die Schwerter der Engel. Das nächtliche Grauen
- 11 Verschwindet, es glätten sich wieder die Brauen
- 12 Des Schläfers, und seine Lippen lallen:

- 13 »o Sulamith! Das Reich ist mein Erbe,
- 14 Die Lande sind mir untertänig,
- 15 Bin über Juda und Israel König –
- 16 Doch liebst du mich nicht, so welk ich und sterbe.«

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34945>)